

4)

Handwritten note in German, partially illegible due to cursive script and fading. It appears to be a reference or a note related to the document's content.

AH 104, 190-197 - Blatt 190^v, 191, 195^v und 197^r leer

65

[1659]

A

"REGISTER¹ UBER DER VOHN BREMBGARTEN EINGRIFF" [IN ZUSAMMENHANG MIT DEN SOGENANNTEN PRÄEMINENZSTREITIGKEITEN ZWISCHEN DEM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER UND DER STADT BREMGARTEN BZW. DEREN AMTSTRÄGERN, AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER DASELBST BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

[1.] "Fol: 1 den 16. ... [November] A 1637 habendt die H. des Khleinen Rahts den Landtschreiber [Beat Jakob I. Zurlauben] wegen usskauff habers Jn fryen Embtern Für sich erfordert darumb Zeredit gestellt undt vohr Jnen mit endtekhtem haubt stehen lassen.²

[2.] 1 Jre Pretension oder mehr Präembtion das niemandt solte fruchten Für andere kauffheüser als das ihrige uffkauffen.

[3.] fol: 2 wie sy die Mandaten [der Freien Aemter] so einem Zu Zytten dess gwilt halber lut Urbahrs [von 1637] lassen usgehen bedadlet.³

[4.] fo: 3 ... gar[?] vil Jahr [so etwa 1639 und 1652] dass Jnen ein ... [?]^{3a} undt selbsten ettliche Reh geschossen, heimlich Jn die Stadt getragen.⁴

[5.] 3 sonsten noch daglich die fryen Embtern durch gar vil schützen überlauffen, das hiemit nichts sichers, als wen sy der endten hern wehren.

[6.] fol 4 was gestalten sy eignes gwalts unsere underthanen Zue kundtschafftysagen angemuotet, so wider alle gebühr A 1641.⁵

[7.] 4 ohne vohrhergebruchtes oder verübtes Recht unsere underthanen umb schuldsachen wider alle gebühr Jn arrest genommen.

[8.] 1. Erstens Jost Rotten [=Roth, Fuhrmann] vohn Rychense[e] A [16]41⁶

[9.] fol 5 2. Jogli Meyer vohn Hilffikhen A [16]43 12. ... [Oktober]⁷

[10.] fo 5 Heinrich Kündig vohn Sarmistorff A [16]46 den 10. Jenner⁸

374

- [11.] fol: 5 Ulrich Koch [gen. Halden Ulrich] vohn vilmergen wider Jr selbst eigen Stadt Recht A 1646 4. hornung⁹
- [12.] 5 Hans Jsenegger vohn vilmergen sambt dem wagen, ungeachtet guot gricht undt Recht schon Zu vohr anerpotten wahre, 1648 Jm ... [Oktober]¹⁰
- [13.] fol 6 den Hans Jogli schwaben [=Schwab, von Hägglingen] auch wider die gebühr 1651 Jm ... [Dezember]¹¹
- [14.] 6 Jacob Elminger [=Elmiger] us der Beügen Mühle den 4. ... [September] 1652¹²
- [15.] 6 den Jörj lüti [=Lüthi] zu wollen wider alle gebühr da man zlest das Recht vohn Jme nemen meüssen den 1. ... [Oktober] 1653¹³
- [16.] fol. 7 wegen buossen unsere underthanen an Jahrmärchten arrestiert den Lux Meyer vohn wollen [Müller auf der dem Landschreiber gehörenden Wälismühle in Bremgarten] uff Bartolomäi [=24. August] 1657¹⁴
- [17.] fol 8 habendt sy sich [vor einigen Jahren] understanden Leüt vohn wollen gar hart zu straffen umb sachen die nit Jn Jren pottmessigkeit, aber wol Jn Jren wäldern, doch unbedachtsamer weys begangen worden, da sy nichts anderes als die bezalung Jres holzes so gar wenig wahre zu fordern hätten¹⁵
- Hans Hümbeli [sel.] hatt meüssen geben 5 kronen buss¹⁶
- Hans Woller [=Wohler] 10 kronen¹⁷
- Chleinmandtli wartis [=Hans Wartis, gen. Kleinmändli, alle von Wohlen] 7 kronen¹⁸
- [18.] 8 den Heinrich Wendel vohn Egenwyl wegen 2 Rebsteckhen die er Jn Jren wäldtern Jn fryen Embtern uff dem Boden uffgelesen Jn thurn [=Gefängnis] leggen lassen, andere vohn Egewyl Kundtschafftweyss hierüber verhört als wan sy herren Jn fryen Embtern wehren, den 6. Jenner 1644¹⁹
- [19.] fol 9 Jogli [Meyer, gen.] Haas [von Dintikon] undt Jörg Lüti vohn wollen ein ander gschlagen Jn fryen Embtern, ungeacht man Jnen solches eröffnet, habendt sy doch die bussen anlegt, undt endlich wider abstehen meüssen Jm augsten A 1656²⁰
- [20.] 9 schlagen nach belieben die Landtstrassen Jn fryen Embtern Jn Jren wäldern Ein, undt Zeigendt unguotte undt den puhren [=Untertanen] undt Reisenden beschwehrliche umbweg. exempli gratia. den hauw gegen heglingen, dardurch die landtstrass gehet, A [16]55 undt [16]56 da auch hierdurch wegen Jüngsten [Villmerger]kriegs schaden zu erwarten wahre.²¹
- [21.] fol 10: 11: wie sy [1657] die Landtstrass gegen walte[n]schwyl eingeschlagen, hierby der L[and]vogt [der Freien Aemter, Johann Peter] trinkhler [=Trinkler], uber gepieten noch niemanden angesehen, Jst alles Clarer zesehen 1657 Jm Früewlig auch noch ungebührendt

straffen anlegt.²²

[22.] 10 wan ettwan vieh us fryen Embtern Jn Jren waldern so Jn fryen Embtern funden werdt, Feühren sy es Jn Jre Stadt undt verrechtfertigen dasselbig, als ob sy H. Jn fryen Embtern, unerachtet sy noch parthysch sindt.²³

[23.] fol 12 Jre eigne Burger so Jn fryen Embtern wegen holzes geführt, umb buoss anlegt, welche den 7 [in den Freien Aemtern reg.] ohrten [VIII Alte Orte ausg. BE] gehörig, wahre den 4. May 1658²⁴

[24.] fol 13 da [1650] der ... 8 [Alten in der Grafschaft Baden reg.] ohrten gleitsman [in Bremgarten] als [Johann Melchior] Kidt [=Kyd] vohn Caspar²⁵ Stöckhli [von Aristau], welcher vohn einer Kuw das gleidt verlaugnet nacher Baden Für H. Landtvogt [von Baden von 1649-1651, Hans Kaspar Escher] wie brüechig bescheiden, habendt die H. [Schultheiss und Rat] der Stadt, Jne Jn gleichem wegen verlaugnung des Zolls umb 10 gl. gestraft, undt darüber sich seinen angenommen, dem Kidten durch den schultheissen [von Bremgarten, Kaspar Guomann] anzeigen undt abmahnen lassen, das er Jne nit gen Baden Citiere, das gehöre Jnen, so es aber erkendt nit thun können, mit mehrem den 2. Merzen A 1650.²⁶

[25.] fol 13 dem Zoller [von Bremgarten, Hans Schönenberger] Jst damalen auch verpotten worden, das sy dem gleitman [Kyd] kein gleit mehr zu gefallen nemmen. Jst das der eidt des schultheissen so er den 8 [Alten in Bremgarten reg.] ohrten schwehrt, betrachte?²⁷

[26.] fol 14 der Kaspar Schliessli alhiesiger gleitsman ettwan wegen fehlern oder gleidts halber mit ettlichen stritig worden, habendt die H. schultheissen Jme niemalen [so etwa 1652] die arresten erlauben wollen, sonders gewisen wo sy sesshaft.²⁸

[27.] 14 das man in gleichem wie ander vohrgעהende gleitsmannen verpotten, den Zollern das gleidt Einzenemen, dardurch solches weilen der gleidtsmahn nit alzyt gradt kan beim thor sein, vil geschwächt worden.²⁹

[28.] fol 15 ein gleiches, Jtem erst A 1659 wie der Jezige Gleitsman weist der schultheiss [von Bremgarten, Hans Rudolf Imhof, gen.] krutumen uff neüwes den Zollern verpotten, undt der ander schultheiss [Meinrad Honegger] anfangs nit erlauben wollen. undt das als usskauft.

[29.] fol: 15 den Fridtli Bürgisser vohn werdt hinderrukhs Landtschreibers ein Rechts dag gehalten, so H. [Landvogt der Freien Aemter, Hans Konrad] Werdmüller geandet A 1647.³⁰

[30.] fol: 16 ungeachtet dysser zusprechung dem Conradt Trottmann[n] Jm fahr [zu Lunkhofen] zugleich ein Rechtsdag gehalten Jm Junio 1648³¹

- [31.] 16 wider einen [Dorfgenossen] vohn werdt den Rechtsdag ohne vohrwüssen des Landtschreibers [Zurlauben] kauffen lassen, undt wider sein beim Stadtschreiber [von Bremgarten, Niklaus Bucher] geschehne Protestation gehalten A 1657³²
- [32.] fol 16. undt 17. der Stadtschreiber daselbsten den Hans [Willi] undt Jogli Willi vohn Moosen schreiben gemacht, die Jn unsere Landtschribery gehörig wahre, 1650 an pfingsten Jahrmärckt [- Pfingsten feierte man 1650 am 5. Juni -].³³
- [33.] fol 18 habendt sy einen neüwen pfundt Zoll vohn Jedem gulden ein krützer ohne vohrwissen oder bewilligung der hohen oberkheit, uffgelegt A 1650, also das die underthanen nebendt andern A 1653 vohr den hohen oberkheiten erklagt.³⁴
- [34.] 18 disser grosse Zoll macht das man minder kaufft, hiemit das gleidt auch verenderet wirdt.
- [35.] fol 18 19 A 1653 habendt die underthanen, welche man Zur Einfuhr der früchten Jn die Stadt Bremgarten Zwingen wil, sich ebenmessig beklagt, das sy vohn Jren eignen früchten so sy wider ettwan Ze Müli sonderlich die Müller kaufft für den husbruch, denen vohn Bremgarten den Zoll geben müessen.³⁵
- [36.] fol 19 A^o 1653 habendt die underthanen abermahlen sich traffenlich klagt durch Jre uschütz, das man sy kein hus Brodt an wuchen Markhten Jn der Stadt Bremgarten wolle Lassen feil haben, da gleichwol sy Jnen Ze guettem so vil Früchten einen bringen, undt kein einziger beckh dorten husbrodt bachten thüege, habendt einer . Armen Frauwen us Fryen Embtern [namens Eva Wassmer, von Hägglingen] zu underschidlichen mahlen Jr husbrodt genommen, ettwan 7, 4 etcetra undt A 1655 an unser Lieben Frauwen gebuhrts dag [=8. September] under wehrendem gottesdienst, Jn H. [alt] Aman [von Zug, Beat II.] Zurlauben [Wälis-]Müle [in Bremgarten] einbrochen, undt 15 brodt der gedachten armen Frauwen daruss gnommen.³⁶
- [37.] fol 19 20 wie [die Bremgarter 1654] arglistiger wyss das Stipendium [am Collegium Helveticum in Mailand] deren us fryen Embteren an sich zogen, solche Jn 100 kronen Kosten geworffen.³⁷
- [38.] 20 wie sy [1650] ein Ryben Stein, us einem [freiämtischen] Marchstein Jm Bünzen holz lassen machen, undt ungeacht der Steinmetz [Hans Kleimann, von Hedingen] Jnen eröffnet das solches ein Marchstein gewessen, solchen doch fohrt feühren lassen etc.³⁸
- [39.] fol 21 Züechen sy den fryen puhren gar mezgefleischwahren undt was sy Jn Jrer Stadt kauffen nach belieben ab undt sachen die uss Fryen Embtern khumen so sy nit kriegen können.
- [40.] fol 22 A 1652 hatt der [Jakob] spätknecht [=Spethknecht, von Bremgarten] dem landtleuffer [der Freien Aemter, Ulrich Koch] ein schwyn so einem vohn vilmergen wahre abgezogen.³⁹ derglichen exem-

pel mehr wehren zufinden.

[41.] fol 23 A 1648 habendt sy dem Landtleuffer [Koch] schirmbgelt geheuschen, so wider alle gebühr, nun hatt man Jm dermahlen die notturfft undersagt, also das sy es unzher bliben lassen, aniezo wil verluten das sy gleiche meinung gefasset, undt für 14 Jahr 14 dublen heuschen wollen.⁴⁰

Jtem habendt sy dort dis Jahrs [1648?] Jn einem strytt mit dem Leuffer [Koch] undt Jrem trommeter [Hans oder Hans Jakob Erhard] erkendt, das hinfuhrter kein kundtschaft mehr us fryen Embteren, wan sy nit vohn Jnen uffgenommen, by Jnen gültig sein solle; hierby erscheint sicher Eindtweders ein grosse thorheit, oder Rechte straffmässige vermessenheit was habendt sy uber andere ze ohrnen?

[42.] 23 13. ... [Dezember] A 1651 habendt sy us vergunst den undervogt [und Salzausmesser des Amtes] ... wollenschwyl [Bernhard Seiler, von Büblikon] sein salz mäss nit fechten wollen, hierdurch by Jnen in Jriger Müle zemachen.⁴¹

[43.] fol. 24 dem Hans [Jost] widerkher [=Widerkehr, 1651 Salzausmesser im Amt Muri?] Jn gleichem.⁴¹

[44.] fol. 24 Man kan vil an dag geben, wie sy Jeder wylen den Jenigen so den hohen oberkeiten zugethan, uffsezigen wahren, schult[heiss Johann Balthasar] Honegger se[lig], Fendrich [Johann Melchior] Kidt, undt andere fol 25:⁴²

Landtschriber selbstn Jn 20 Jahren vil Despect empfangen, alles mit augen undt andere Reden als was Jn Jrem herzen ligt, so biderbe Leüt sein wollen⁴³

[45.] fol 25 fol 27 den [alt] Weibel ...": s. unter Pt. 51

[46.] "fol 26 den Kaspar schliessli auch gehasset undt sit das er iez wider den Leuffer gesagt hatt, sindt sy Jme beygestanden, Mitt der enden Leuffer uff lyb undt leben getreüwt, nichts darumb gethan, auch schultheiss Krutumen gsagt, selbige kundtschaft sye unnötig zu verzeichnen.

[47.] fol 26 schmidtli [=Schmied Hans] Saxer [von Wohlenschwil] handel [1657] so ganz parthysch hergangen.⁴⁴

[48.] f 26 wie ... sy [1658] sich schezen, sy syen ein Reichs Stadt, Sy wehren vohr Zug ein [eidg.] ohrt worden [- Zug kam 1352 zur Eidgenossenschaft -], so sy anderst Zu Jren sachen gelugt.

[49.] 26 syen keine underthanen [der eidg. Orte] etc.⁴⁵

[50.] fol 27 Achtendt wan man Jn gesellschaft liess [man] sy nur unden an die gesandten [welche an der Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 30. Oktober bis 3. November 1657 in Bremgarten und Melligen teilnahmen]⁴⁶ syzen A 1657.⁴⁷

[51.] fol 27 [1640] den [alt] weibel [des Amtes Villmergen] Melchior würt [=Wirth] us hass umb 100 kronen gestrafft undt wider nachlas-

sen meüssen.⁴⁸

- [52.] fol 28 Chlein Hans **Eppisser** vohn wollen so 300 hassli widen ohne schaden Jn Jrem hauw gehauen, 15 gl. buss ohne nachlass undt mit betrüung des thurns vohn Jme bezogen 1654⁴⁹
- [53.] 28 [1655] dem [Kirchmeier] Hans **Keüsch** vohn Boswyl nur wegen einer Einfaltigen Zuredt gegen einen einzücher vohn Zürich 10 lb. buss abgenommen⁵⁰
- [54.] fol. 29 wie sy auch gar streng so wol mit der harten Gefangenschaft, als gelt buoss gegen Lux [Meyer] vohn wollen [Müller der Wälismühle in Bremgarten], nur wegen eines sumpfliedlis umbzogen, undt Er wahre des ubel tractiert worden, undt selbigen nichts beschächen, Jst alles bekendt A 1657⁵¹
- [55.] fol 30 wie sy [1643] den [der Kirche von Bremgarten gehörenden] hoff zu Gösliken erschazig gemacht, undt wie man vermeint nit erschazig zu beweissen. Jtem erst zlest ... falsche brieff uffgericht, Jst alles zu erfahren.⁵²

1) Das hier vorliegende Register bezieht sich auf die in AH 49/2 und 152 geschilderten Ereignisse, die in AH 104/66 nochmals wiedergegeben werden; s. auch das den gleichen Streit betreffende Register unter AH 49/130.

2) s. AH 49/2 Pt. 1

3) s. ebenda Pt. 2

3a)

4) s. ebenda Pte. 3 und 4

5) s. ebenda Pt. 5

6) s. ebenda Pt. 6 sowie AH 104/53

7) s. AH 49/2 Pt. 7

8) s. ebenda Pt. 8

9) s. ebenda Pt. 9, wo der 8. Februar genannt wird.

10) s. ebenda Pt. 10

11) s. ebenda Pt. 11

12) s. ebenda Pt. 12

13) s. ebenda Pt. 13

14) s. ebenda Pt. 14

15) s. ebenda Pt. 15

16) s. AH 44/142 Pt. 15

17) s. ebenda Pt. 16

18) s. ebenda Pt. 17

19) s. ebenda Pt. 19

20) s. AH 49/2 Pt. 17

21) s. ebenda Pt. 18

22) s. ebenda Pt. 20

23) s. ebenda Pt. 19

24) s. ebenda Pt. 21

25) In AH 44/142 Pt. 22 heisst er Hans **Stöckli**

26) s. ebenda Pt. 22

27) s. ebenda Pt. 24

28) s. ebenda Pt. 25

29) s. ebenda Pt. 26

30) s. AH 49/2 Pt. 27

31) s. ebenda Pt. 28

32) s. ebenda Pt. 29

33) s. ebenda Pt. 30

34) s. ebenda Pt. 31

35) s. ebenda Pt. 33

36) s. ebenda Pt. 34

37) s. ebenda Pt. 35

38) s. ebenda Pt. 36

39) s. AH 44/142 Pt. 30

40) s. AH 49/2 Pt. 40

41) s. AH 44/142 Pt. 36

42) s. AH 49/2 Pt. 43

43) s. ebenda Pt. 44

- 44) s. ebenda Pt. 48
46) s. EA VI 1, 391 (Nr. 229). Stadt und Amt Zug wurde an dieser Tagsatzung u.a. durch Beat II. Zurlauben vertreten.
47) s. AH 49/2 Pt. 51
49) s. ebenda Pt. 40
51) s. AH 44/142 Pt. 46
- 45) s. ebenda Pte. 49, 50
48) s. AH 44/142 Pt. 44
50) s. AH 49/2 Pt. 54
52) s. AH 49/2 Pt. 57

AH 104, 198-201

[1658 n. Mai 4.]

AUFSTELLUNG "DEREN VOHN BREMBGARTEN EINGRIFF[E] GEGEN DER HOCHEN OBERKHEIT DER 7 ... [IN DEN FREIEN ÄMTERN] REGIERENDEN OHRTEN [SOWIE GEGENÜBER DEM DORTIGEN LANDSCHREIBER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN - PRÄEMINENZ-STREIT! -] UNDT JRER UNDERTHANEN DER FRYEN EMBTEREN [AUFGEZEICHNET VOM OBGENANNTEN LANDSCHREIBER]"

s. AH 49/2

Abweichungen dazu:

- Bei Pt. 9 ist hier in AH 104/66 der 4. Hornung 1646 und nicht der 8. angegeben.
- Im Anschluss an Pt. 26 steht hier in AH 104/66 noch folgender späterer Zusatz:

"A 1659 den 1. Augsten hatt H. [alt] schultheiss [und derzeitiger Rat von Bremgarten, Hans Rudolf] Jmhoff den [Jakob Sebastian] gässlischnider [=Gäslischneider] gefragt Nach demme sy vernommen, dass der Fendrich [und Geleitsmann Johann Melchior] Kidt [=Kydt] füruss das gleidt haben werde, aber sich des kidts annemme, undt darüber Jme vermeldet, solle sich dessen meüssigen. Züg fendtrich Kidt welches er H. Stadthalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] **Brandenberg** selbsten eröffnet in bysin meinen [d.h. von Landschreiber Zurlauben], undt das er solches vohm gäslischnyder dem Zoller verstanden.

sagt Fendrich Kidt wyters, das er den H. schultheiss [von Bremgarten, Meinrad] Honnegger den 6. Augsten A [16]59 ersucht, diewylen er dismahlen der 8 [Alten in der Grafschaft Baden reg.] ohrten gleitsman, undt Jme oder sinen Leüten, nit alzyt möglich sye, by den pohrten sich zu befinden, dass Jer Zoller, nebendt dem Zoll, auch das gleidt einnäme, darüber er schultheiss vast gleicher meinung Zu verstehen geben, mit disserem anhang das es Jren Zollern undt pohrtnern nit woll zustande den Zoll undt das gleidt sammenthafft zefordern".